

Belege aus Rechnungen und der wenigen Werke des Italieners, die in diese Zeit zu datieren sein dürften, Jacopos Wirken für Maximilian I. und bettet es in den Kontext seiner Nürnberger Umgebung unter besonderer Berücksichtigung der Beziehungen zu Albrecht Dürer ein. – Elke Anna WERNER, Kulturtransfer bei Lucas Cranach d. Ä. Medien, Formen und Semantik am kursächsischen Hof in Wittenberg (S. 243–270), untersucht an mehreren ausgewählten Beispielen, wie etwa den Venus- und Nymphendarstellungen Cranachs, wie dieser Motive aus ähnlichen italienischen Werken der Renaissance aufgriff, sie sich aber gleichzeitig zu eigen machte und stilistisch oder auch semantisch an den Geschmack seiner Auftraggeber anpasste. – Ruth HANSMANN, „Schilderey von dem gutten maister andrea von mantua“ für Kurfürst Friedrich den Weisen. Kulturtransfer in höfischen Bildkonzepten des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit im Alten Reich (S. 271–304), erläutert an einigen Beispielen die kulturellen Austauschprozesse zwischen dem Hof der Gonzaga in Mantua (Ausgangskultur) und jenem der Ernestiner in Kursachsen (Zielkultur), wobei die Reise des sächsischen Kurfürsten nach Mantua und ein eigenhändiger Brief mit Bitte um Austausch die Vermittlungsinstanzen darstellten, und definiert die Rezeptionsprozesse von Selektion, Aneignung und Adaption insbesondere anhand des Fürstenporträts. Dass der mit qualitativ hervorragenden Abbildungen versehene Band durch kein Register erschlossen wird, ist bedauerlich.

Martin Wagendorfer

-----

Alltag und Frömmigkeit am Vorabend der Reformation in Mitteldeutschland. Katalog zur Ausstellung „Umsonst ist der Tod“, hg. von Hartmut KÜHNE / Enno BÜNZ / Thomas T. MÜLLER, Petersberg 2013, Imhof, 416 S., zahlreiche Abb., Karten, ISBN 978-3-86568-921-4, EUR 29,95. – Der Katalog zu der Ausstellung, die 2014/15 in Mühlhausen, Leipzig und Magdeburg gezeigt wurde, ist – das ist man inzwischen ja schon fast gewöhnt – mit vielen farbigen Abbildungen in sehr guter Qualität sowie Karten ausgestattet, aber der gewichtige Band bietet darüber hinaus fundierte und sehr anschauliche Einführungen ins Thema und in die einzelnen Abteilungen, die besonders hervorgehoben zu werden verdienen. Nach Überlegungen zur „Frömmigkeit um 1500“ von Enno BÜNZ / Hartmut KÜHNE, ist der Katalog in sieben Kapitel unterteilt, beginnend mit „Die Pfarrkirche“ und „Gemeinschaft der Lebenden und der Toten“. Bereits hier wird deutlich, welche Schätze aus dem späten MA und der frühen Neuzeit in Mitteldeutschland zu finden sind und es daher mehr als verdient haben, einem größeren Publikum präsentiert zu werden. Kapitel 3 „Stets unter himmlischem Schutz“ bietet neben Einblattdrucken, Reliquienkapseln oder -kreuzchen auch so interessante Exponate wie einen Zahnbeißer aus Koralle für Kinder, da es bis weit in die Neuzeit die Vorstellung gab, Korallen würden Unheil abwehren. Kapitel 4 „Frömmigkeit unterwegs“ behandelt Pilgerzeichen, Rosenkränze und Tragaltäre, aber auch eine Klappsonnenuhr. „Laien machen Kirche“ in Kapitel 5 behandelt dann Stifterbilder, Bruderschaften und die Kirchpflegschaft. Hier findet sich unter anderen interessanten Stük-